Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift

das er verstymecht wirt. so er siehet das may die wege
godes begrysset / so truet er das der gefunger yny wed
derstrebt / vnd er wirt zustont mit haße entzündet /
vnd wirt zustont geweget zu der fechtnisse / vnd zu
stont herwerkt er sich off widder dey dr yny widder
strebt mit vizelich vnd anfechtunger / vnd versuicht
mit aller künste der rissunge / das er mit dey qfylly
der anfechtunge daz hertz durchstiess / daz er vor mit
geuwerlichem rechtem beseßen hat. Zuny andy mal
zeuget may die vor-gesprochen warheit also / In bestti
gen vnd swerey dingen pflieget may vorderlich got
vmb sin hulff an zuruffende / als wir sehen wan mad
sich eins strydes versecht. das mad dan god vmb sin
hulff me an ruffet / Nu ist ess also / das eny gluchez mo
mich gar eny hefftigz vnd swerez ding an gefange hat
da er sich dch eny offenbar vnd herlich gluba zu helt
nis sins ordens verbond hat / die nit allein begryfft
vollbrigunge der gebod godes / sonder auch der rete /
Darvmb als dauid gemerkt hatt. wie swer daz ir
da bad er got. qs 16o / vnd sprach. qfac gressy meos
ny semitis tuis / i. vollbringe myne schrede ny diner
stygen / daz ist. helff mir / das myn leben zu volkome
heit bracht werde durch heltnis diner rete / vß dieser
bewerunge beschlusst mad die warheit / das eyny gluche
monche neder sy. das er aylige dry gebede / vnd got
dey ere dick an ruff vnd bede / das er yey helff vol
brigey daz werck der volkomecheit. daz er dazumal
anfinge da er sich in sine ordey gab / off das er nicht
zu letzst von dey bosey fiendey vspottet wde / die da
sprechen / der mesche hat eney bure an gefangey /
das er nit vollbrigey mocht / vnd er darvmb von
gode swerlicher verdamet werde / Auch spricht
sins ygorius / das der mesch die galey godes lichte
lich verlieren mage / wan yny got die nit behuet / vnd